



PRESSEMITTEILUNG

München, den 28. Oktober 2004

Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber zu Besuch beim „Bayerischen Genomforschungsnetzwerk BayGene“ am Genzentrum der LMU

Am heutigen Donnerstag informierte sich der Bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber über den Fortgang der Projekte des „Bayerischen Genomforschungsnetzwerks (BayGene)“ am Genzentrum der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. Für die Dauer von sieben Jahren vom Bayerischen Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert, beschäftigen sich die bereits im Sommer diesen Jahres gestarteten Projekte mit der Erforschung und Entwicklung neuer diagnostischer und therapeutischer Konzepte auf Basis der funktionellen Genomforschung. In interdisziplinären Ansätzen sollen Erkenntnisse über komplexe biologische Systeme gewonnen werden. Für die Medizin der Zukunft sind die hieraus gewonnenen Erkenntnisse von zunehmender Wichtigkeit.

Die Bedeutung der Genomforschung in den Lebenswissenschaften wird in den kommenden Jahren noch deutlich zunehmen. Im Fokus der Forschung stehen hierbei die verbesserte Diagnose und Therapie von Krankheiten wie Krebs und Diabetes auf Grundlage eines besseren Verständnisses des Genoms. In diesem Zusammenhang betonte der Ministerpräsident bei seinem Besuch den Stellenwert der Projekte von „BayGene“, nicht nur effiziente Lösungen zu finden, sondern einmal mehr den Wissenschaftsstandort Bayern zu behaupten.

An den zunächst sieben Forschungsvorhaben des Genomforschungsnetzwerks sind die Universitäten Erlangen, Regensburg München und Würzburg beteiligt. Weitere Projekte aus Wissenschaft und Industrie sollen eingebunden werden. Das so entstehende Netz aus Information und Zusammenarbeit garantiert eine effiziente Forschung und einen schnellen Technologietransfer.

Kontakt:

Dr. Ulrike Kaltenhauser
BayGene
im Genzentrum der LMU
Feodor-Lynen-Str. 25
81377 München
Tel. 089-8595054
Fax. 089-85661680
Email: info@baygene.de
www.baygene.de